



# Meeresumweltschutz in der Arktis

*EINBLICKE IN DAS SEERECHT*

# Überblick



- Einführung Seerecht
- Arktischer Ozean
  - Umweltrecht Arktischer Ozean
  - Umweltverschmutzung
  - Arktischer Rat

Seerecht

Privates Seerecht

Seevölkerrecht



# Seevölkerrecht

## Rechtsquellen des Seevölkerrecht

- Internationale Abkommen
- Gewohnheitsrecht
- Allgemeine Rechtsgrundsätze

# Seevölkerrecht

## Prinzipien des Seevölkerrechts

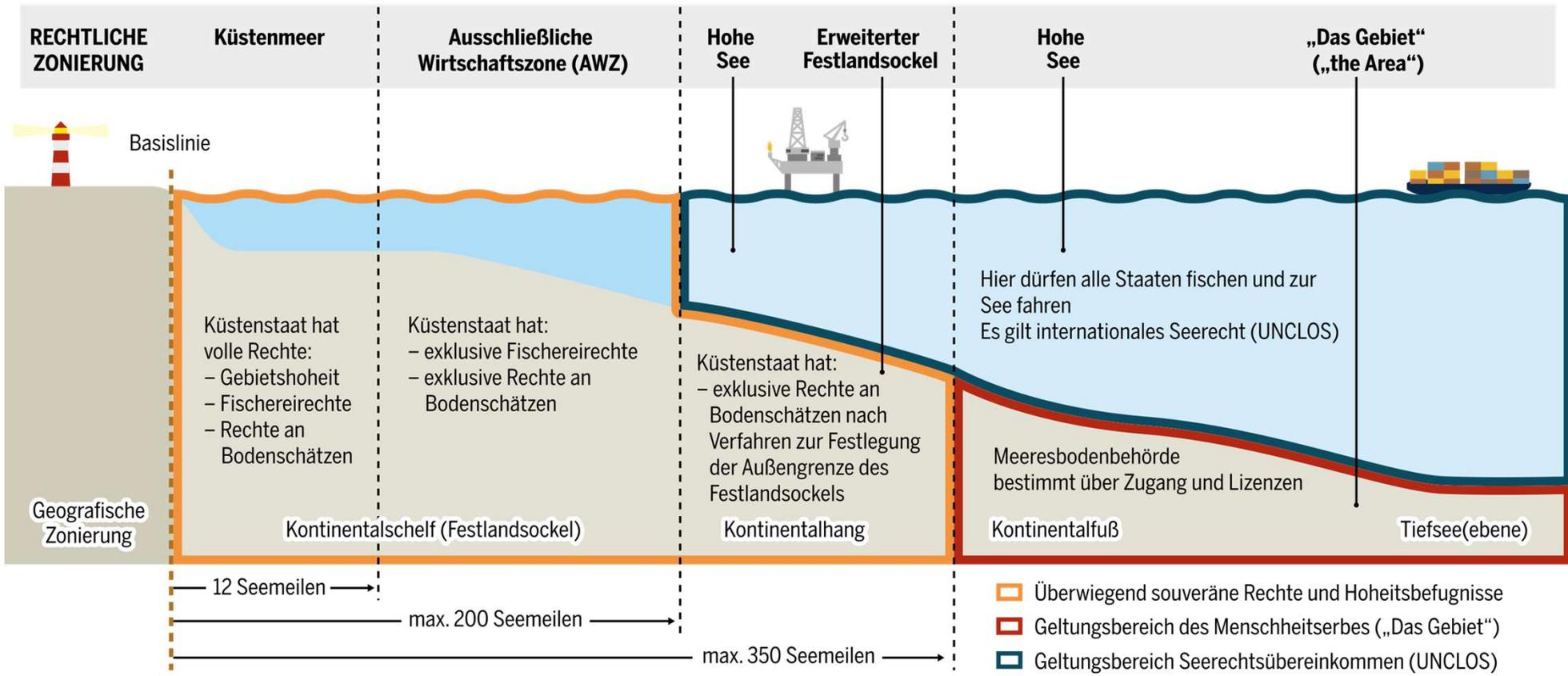
- Freiheit
- Souveränität
- Grundsatz des gemeinsamen Erbes der Menschheit



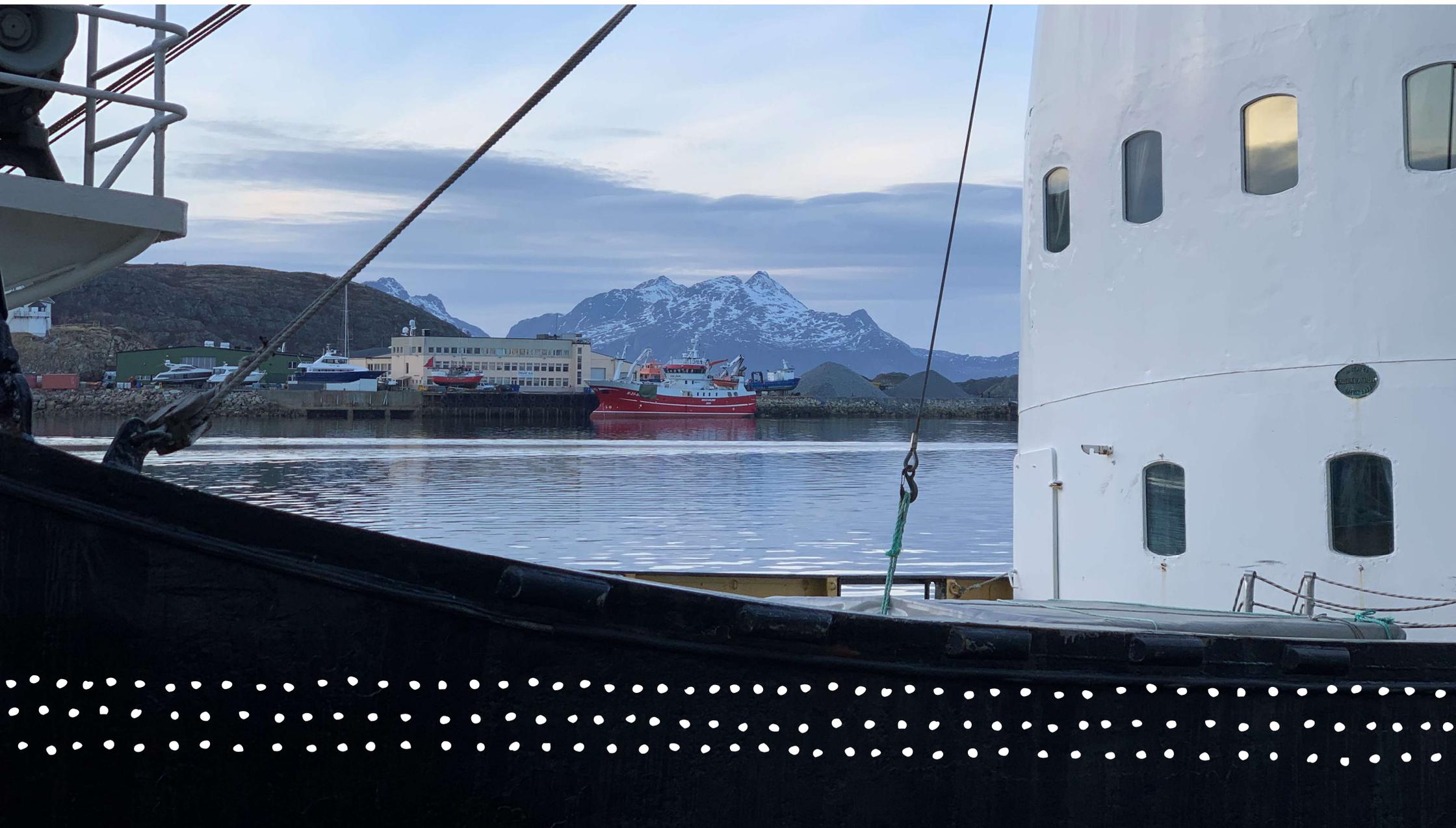
## Seerechtliche Zonen nach dem Seerechtsübereinkommen (SRÜ)

1 Seemeile = 1852 Meter

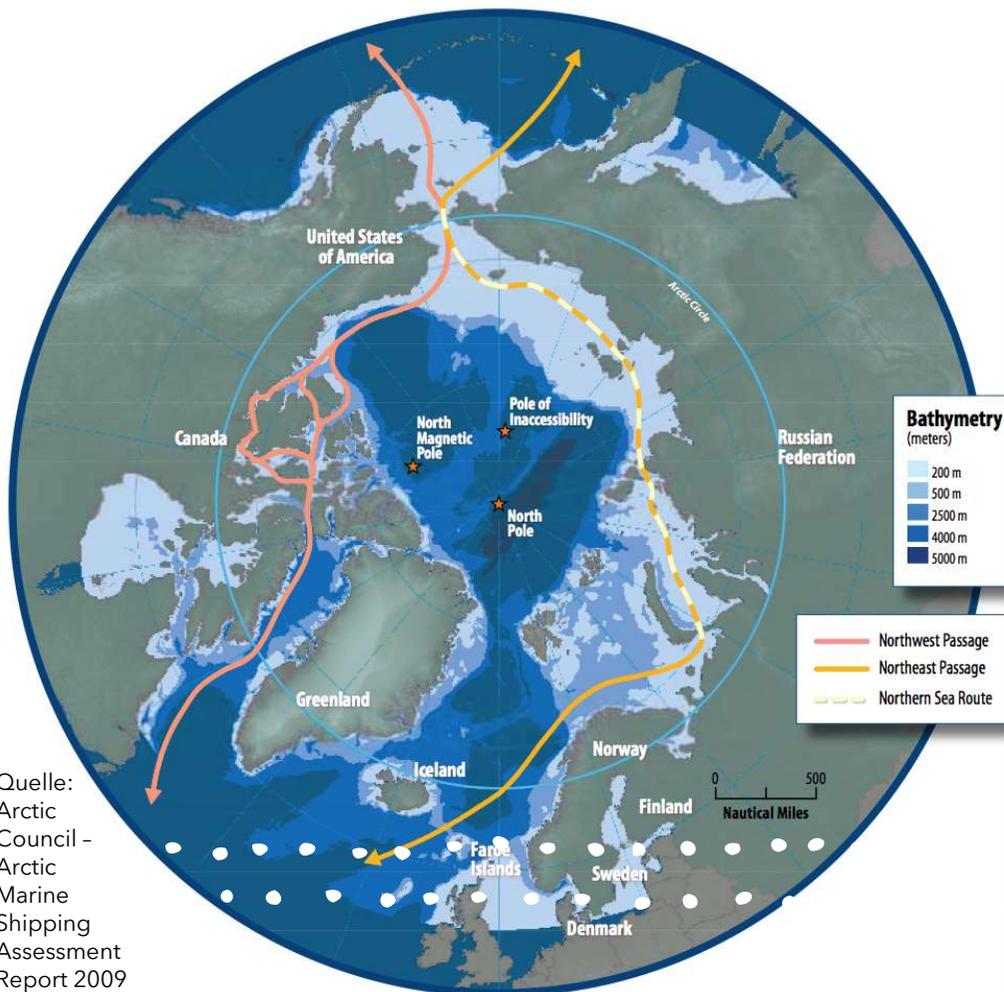
Quelle: [historica.ir](http://historica.ir), 22 April 2006



Quelle: Meeresatlas 2017 – Daten und Fakten über unseren Umgang mit dem Ozean, S. 32.



# Arktischer Ozean



Quelle:  
Arctic  
Council -  
Arctic  
Marine  
Shipping  
Assessment  
Report 2009

- Heutzutage noch keine nennenswerte Transitschiffahrt
- Mehr Passagierschiffe durch längere befahrbare Zeiträume

**Regional sea ice declines and loss of multi-year ice**

- Shipping
- Local food provisioning
- Small scale fishing and hunting
- Polar bears
- Walrus
- Ice-associated marine mammals
- Phytoplankton
- Ice algae bloom
- Industrial fishing

**Acidification**

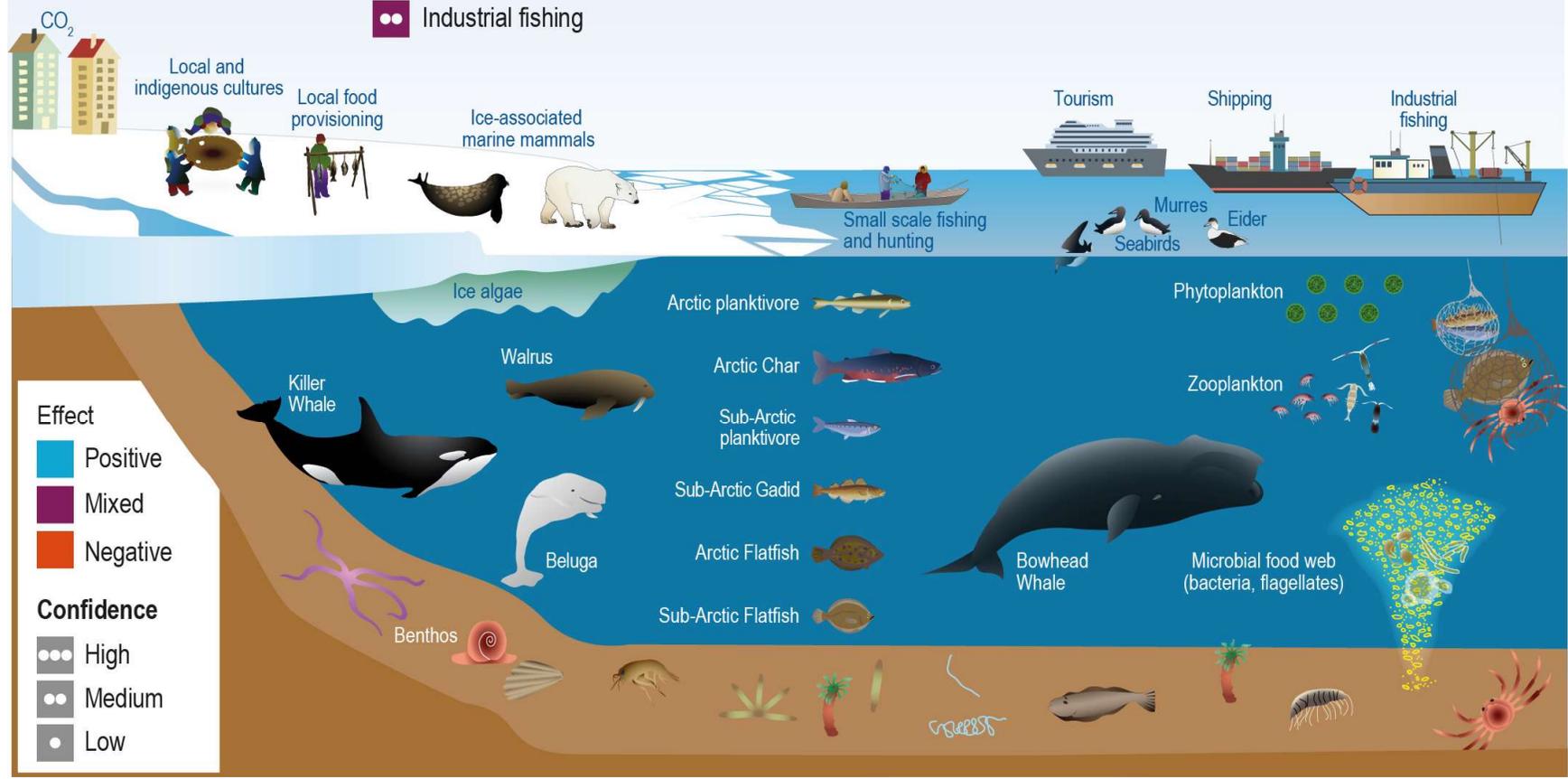
- Crabs
- Pteropods
- Phytoplankton

**Stratification**

- Bowhead whales
- Benthos
- Phytoplankton

**Ocean warming**

- Crabs
- Sub-Arctic Gadid
- Sub-Arctic flatfish
- Arctic Char
- Arctic planktivore
- Large zooplankton



2019 SPECIAL REPORT:  
SPECIAL REPORT ON  
THE OCEAN AND  
CRYOSPHERE IN A  
CHANGING CLIMATE  
(Ch. Polar Regions)



# Umweltrecht Arktischer Ozean

SRÜ der Vereinten Nationen  
(Art. 211, 234 SRÜ)

Übereinkommen zur Verhütung  
der Meeresverschmutzung durch  
Schiffe (MARPOL-  
Übereinkommen)

IMO's International Code for  
Ships Operating in Polar Waters  
(Polar Code)

Übereinkommen zum  
Schutz der  
Meeresumwelt des  
Nordost-Atlantiks  
(OSPAR-  
Übereinkommen)

Londoner Konvention

Ballastwasser-  
Übereinkommen

Nationale  
Gesetzgebung

# Art. 234 SRÜ

„Die Küstenstaaten haben das Recht, nichtdiskriminierende Gesetze und sonstige Vorschriften zur Verhütung, Verringerung und Überwachung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in **eisbedeckten Gebieten innerhalb der ausschließlichen Wirtschaftszone** zu erlassen und durchzusetzen, wenn dort besonders strenge klimatische Bedingungen und das diese Gebiete **während des größten Teiles des Jahres bedeckende Eis** Hindernisse oder außergewöhnliche Gefahren für die Schifffahrt schaffen und die Verschmutzung der Meeresumwelt das ökologische Gleichgewicht ernstlich schädigen oder endgültig zerstören könnte. Diese Gesetze und sonstigen Vorschriften müssen die **Schifffahrt** sowie den Schutz und die Bewahrung der Meeresumwelt auf der Grundlage der **besten verfügbaren wissenschaftlichen Angaben** gebührend berücksichtigen.“



# Umweltverschmutzung durch Schiffe

Direkt ins Meer emittiert:

Schwarzwasser

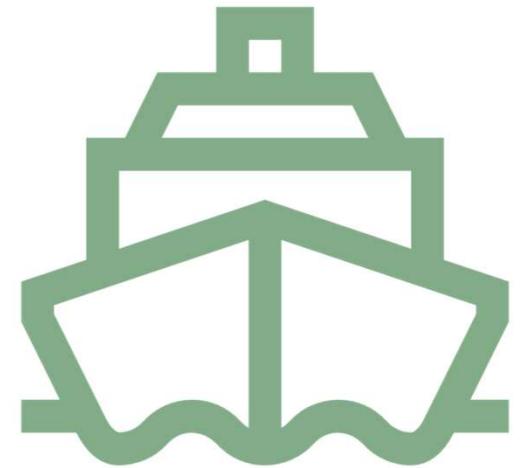
Grauwasser

Verklappung von Müll

Ballastwasser

Bilgenwasser

Unterwasserlärm

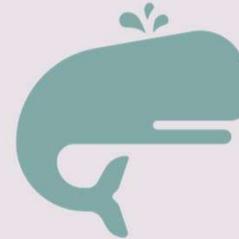


# Auswirkungen



## Grauwasser

- Enthält Mikroplastik, Chemikalien und leitet nichtheimische Arten und Bakterien in die Meeresumwelt ein
- Langzeitfolgen sind immens



## Menschengemachter Unterwasserlärm

- Behindert die Kommunikation von Säugetiere und vertreibt sie aus ihrem Habitat
- Kaum Langzeitfolgen, wenn gut angegangen

# Probleme & Lösungen

- Nicht in allen Bereichen einheitliche Gesetzgebung, internationale Übereinkommen notwendig
- Hafenauffangeinrichtungen (port reception facilities)
- Filteranlagen an Bord
- Änderungen am Propeller, Rumpf und der Maschine, geringere Geschwindigkeit, Streckenänderungen



# Durchsetzung

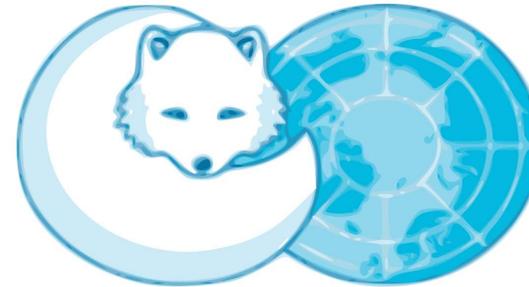


Flaggenstaat

Hafenstaat

Küstenstaat

# Die Arbeit des Arktischen Rats



## ARCTIC COUNCIL

- Keine Gesetzgebungskompetenz
- Richtlinien und Empfehlungen gestützt auf assessment reports
- PAME Shipping Expert Group 2019 und PAME Work plan 2021-2023 adressieren Grauwasser
- Unterwasserlärm wurde zum ersten Mal 2009 in der PAME Arbeitsgemeinschaft erwähnt und in 2019 und 2021 veröffentlichte diese Berichte mit fundiertem Wissen zu dem Thema
- Übernahme des Vorsitzes durch Norwegen Mai 2023



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Anna Margarete Pluschke  
anna.pluschke@maine.edu